Ressort: Lokales

Widerstand gegen Aigners Stromtrassen-Pläne wächst

Berlin, 20.05.2015, 19:45 Uhr

GDN - Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU) bekommt für ihren Vorstoß, die Stromtrasse Suedlink nach Westen zu verschieben, mehr Gegenwind von den betroffenen Ländern. Die Landesregierung Baden-Württembergs lehne den Vorschlag strikt ab, heißt es in einem Brief des baden-württembergischen Umweltministers Franz Untersteller (Grüne) an Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU), über den das "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe) berichtet.

Der Vorschlag sei darauf ausgelegt "Bayern auf Kosten anderer Bundesländer zu entlasten." Allein für Baden-Württemberg würde sich eine Mehrbelastung von rund 150 Streckenkilometern Hochspannungsleitungen ergeben. Doch die Verschiebung könnte auch Folgen für die Versorgungssicherheit in ganz Süddeutschland haben, fürchtet Untersteller. Der Vorschlag Bayerns würde zu einer zeitlichen Verzögerung des Projekts Suedlink von "mindestens drei Jahren führen", schreibt er. "Der geplante Fertigstellungstermin 2022 wäre damit völlig außer Reichweite, was mit Blick auf die Versorgungssicherheit in Süddeutschland nicht akzeptabel wäre", so der Umweltminister. Wenn in den nächsten Jahren die Atomkraftwerke nach und nach abgeschaltet werden, fehlt es vor allem in Bayern an Kraftwerken. Dem drohenden Mangel an Strom soll Abhilfe geschaffen werden, indem eine neue Trasse vom windstromreichen Norden in den Süden verlegt wird. Doch vor allem Bürger in den betroffenen Regionen lehnen Hochspannungsleitungen ab. Untersteller fürchtet, dass die vorgeschlagenen Änderungen die Akzeptanz bei den Bürgern für die Stromtrasse "erheblich beeinträchtigen" und "die Glaubwürdigkeit des Verfahrens zur Netzausbauplanung endgültig in Frage stellen" würde.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-54891/widerstand-gegen-aigners-stromtrassen-plaene-waechst.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619